



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Chronik des MGV Vereinsjahres 2010

Im Jahr 2010 fanden 6 Ausschusssitzungen statt. Themen wie Bergputzete, Bergfest, Ausflug nach Elstorf, Familienabend, Jubiläen, Umbau des Gemeindezentrums, diverse Vereinstermine und natürlich die Chormusik am Heiligen Nachmittag standen auf der Tagesordnung.

Bei 13 Mitgliedern überbrachte die Vorstandschaft Glückwünsche vom 50. bis zum 85. Geburtstag.

Nun der chronologische Ablauf des Vereinsgeschehens des vergangenen Jahres.

Januar:

Zur ersten Singstunde im neuen Jahr trafen sich die Sänger am 14. Januar im Gemeindehaus. Der Januar endete mit der Mitgliederversammlung am 29. Januar. Die Mitglieder bestätigten die ersten Vorsitzenden Walter Frank, Frank Strohschneider und Peter Grüner in ihren Ämtern. Der Schriftführer Ralph Böhringer stellte sich nicht wieder zur Wahl. Die anwesenden Mitglieder wählten Markus Schneider einstimmig in dieses Amt. Die Ausschussmitglieder Ernst Schaffer und Gerd Stängle wurden für zwei weitere Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Für Enrico Knobloch wurde Ralph Böhringer in den Ausschuss gewählt. Das Jahresprogramm wurde vorgestellt und alle Anwesenden freuten sich über die anstehenden Termine im Jahr 2010. Zu erwähnen wären die Bergputzete, eine Frühjahrswanderung, das Bergfest, Treffen mit dem MGV Germania Elstorf, der Familienabend und das Weihnachtssingen am Heiligen Abend.

März:

Am Samstag, dem 20. März fand die Bergputzete auf dem Kleinheppacher Kopf statt. Unter der Mithilfe aktiver Sänger und passiver Mitglieder, dem Ortsvorsteher Gerhard Liebhard und Mitgliedern des Gleitschirm- und Drachenflug e.V. „Die Remstaler“, wurde der Grill- und Festplatz auf dem Kleinheppacher Kopf gesäubert. Zum Lohn der Anstrengungen gab es ein Vesper, das Sigrid Grüner vorbereitet hatte.

Den ersten musikalischen Auftritt des Jahres hatte der Chor am Palmsonntag, dem 28. März. Unter der Leitung unserer Dirigentin Cristina Marques-Fuhrmann nahm der Chor am Gottesdienst zum Palmsonntag in der evangelischen Kirche in Kleinheppach teil und erntete viel Lob unter den Zuhörern.

April:

Im Anschluss an die Singstunde am 01. April überreichte der MGV die Spende aus den Einnahmen des Platzkonzerts am "Heiligen Nachmittag" 2009. Wie jedes Jahr sollte eine gemeinnützige Einrichtung in Kleinheppach bedacht werden. In diesem Jahr kam die Spende dem neu gegründeten Verein "Steinzeitmuseum Kleinheppach Archäologie und Heimatkunde e.V." zu Gute. Zur Spendenübergabe konnten wir Kurt Plappert, Gerhard Liebhard und Wolfram Hammer als Vertreter des noch jungen Steinzeit-Vereins begrüßen. Erika Reinhardt, deren Familie einen maßgeblichen Anteil an der Gründung des Vereins beigetragen hat, konnte leider kurzfristig nicht teilnehmen. Kurt Plappert bedankte sich stellvertretend im



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Namen der "Steinzeit-Menschen" für die Spende des MGV und die gute Zusammenarbeit der Vereine in Kleinheppach.

Als Vorbereitung für das Bergfest bot der MGV vor der Chorprobe am 22. April eine Hygieneschulung an. Als Referent hatte sich freundlicherweise Alexander Binder, von Beruf Bäckermeister und Konditor, bereit erklärt die Unterweisung vorzunehmen. Dem Aufruf folgten viele Mitglieder und Helfer und nahmen an der Unterweisung teil.

Mai:

Der Mai begann mit der Teilnahme des Chores am Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in der evangelischen Kirche in Kleinheppach. Zu Ehren der Goldenen Konfirmanden aus dem Kreise der Sänger, Roland Ilg und Dieter Schweizer, sangen wir Lieder wie „Tebe Moem“ und „If you ever needed the Lord before“ unter der Leitung unserer Dirigentin Cristina Marques-Fuhrmann. Im Anschluss an die Kirche wurden wir von den goldenen Konfirmanden noch zu einem kleinen Umtrunk im Kirchgarten eingeladen.

Von Montag, dem 10. Mai bis Mittwoch, dem 12. Mai erfolgte der Aufbau fürs Bergfest. Viele fleißige Hände sorgten für den Aufbau des Festzeltes auf dem Kleinheppacher Kopf und für die Installation der notwendigen technischen Einrichtungen. Himmelfahrt konnte kommen...

Regnerisch und trübe... ..so war die Stimmung am 13. Mai um 6 Uhr in der Früh, als die Organisatoren auf den Kleinheppacher Kopf aufbrachen um die letzten Vorbereitungen zu treffen. „Klar, sind ja auch die Eisheiligen...“ ließ ein alterfahrener Sänger verlauten. Doch auf das Wetter konnte man beim MGV keine Rücksicht nehmen. Traditionell findet das Bergfest an „Himmelfahrt“ statt. In der Nacht liefen schon die Arbeiten am frisch zubereiteten Kartoffelsalat an und es war schon schwer sich bei tiefen Temperaturen und nasskaltem Wetter für die Arbeit zu motivieren.

Die Mühen sollten sich aber auszahlen – schon um 11:00 Uhr war fast kein freier Platz mehr im Festzelt zu finden. Trotz des schlechten Wetters kamen hunderte frohgelante Wanderer und Radler auf den Kopf und ließen sich die Stimmung nicht vermiesen. In friedlicher und ausgelassener Stimmung trafen sich Bekannte und Fremde auf dem Kopf. Oft sieht man sich einmal im Jahr – beim Bergfest auf dem Kleinheppacher Kopf. „Bergfest ist halt Kult“ ließ zufrieden der gleiche Sänger verlauten, der am Morgen noch griesgrämig nach oben zum Himmel geschaut hatte.

Am Sonntag, dem 16. Mai, war der Wettergott den Sängern des MGV etwas gnädiger gestimmt als um 10:00 Uhr der ökumenische Gottesdienst auf dem Kleinheppacher Kopf begann. Begleitet wurde er musikalisch vom Posaunenchor des CVJM Korb und vom Männerchor des Liederkranz Korb.

Den Höhepunkt des Festtages bildete der Tauziehwettkampf. Mittlerweile zum dritten Male ausgetragen, knüpft hier der MGV an eine alte Kleinheppacher Tradition an. Punkt 14:00 Uhr versammelte sich ein großer Teil der Festbesucher um die abgesperrte Arena. Bei den Frauen und den Männern wurde in mehreren „Zügen“ und unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer die jeweils stärkste Mann- bzw. Frauschaft ermittelt. Bei den Frauen erkämpften sich die



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Landfrauen Kleinheppach den dritten Titel in Folge, bei den Männern siegten die starken Männer der Freiwilligen Feuerwehr aus Korb.

Nach diesem Kräfteressen wandten sich Athleten und Festbesucher noch den anderen Attraktionen zu:

Besonders bei den Kindern hoch im Kurs standen die Aktivitäten des Gleitschirm- und Drachenflug e.V. „Die Remstaler“. In einem, zwischen den Bäumen aufgehängten, Sitzgeschirr konnte man sich fühlen als würde man übers Remstal schweben. Aber auch für die Erwachsenen gab es viele interessante Informationen. Nur (mit)fliegen konnte man nicht – der Wind und die fehlende Sonne machten Gleitschirmflüge leider unmöglich.

Wer etwas weniger Nervenkitzel suchte war am Infostand des Steinzeitvereins Kleinheppach bestens aufgehoben. Der Verein nutzte das Bergfest um auf seine Aktivitäten rund um die Kleinheppacher Steinzeitfunde und deren Erhaltung aufmerksam zu machen.

Der MGV dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz. Ohne diese vielen freiwilligen Helfer wäre das Bergfest in seiner jetzigen Form nicht mehr denkbar – und das wäre ja wirklich sehr schade.

Juni:

Am Donnerstag, dem 03.06.2010, brachen die Sänger und Angehörigen des MGV dann zu der lange vorbereiteten und erwarteten viertägigen Chorreise in die Nähe von Hamburg auf. Ziel der Reise war der befreundete Männergesangsverein Germania Elstorf, der im Jahr 2010 sein 125 jähriges Bestehen feierte.

60 Reisende starteten bei schönem Wetter in Richtung Norden und erreichten planmäßig am Nachmittag das Ziel der Reise – Ludwig Mojens Feldscheune. So herzlich wie die Begrüßung hier ausfiel blieb die Stimmung über die ganze Reise. Obwohl sich viele Sänger und Angehörige schon lange nicht mehr gesehen hatten, teilweise auch viele „Neue“ dabei waren, war über die ganzen Tage eine große Herzlichkeit und Offenheit der Menschen, die sich hier begegneten, zu spüren.

Der musikalische Höhepunkt der Chorreise waren der Auftritt zum Festakt des MGV Germania Elstorf, am Freitag, dem 04. Juni, sowie das Freundschaftssingen am Samstag, dem 05. Juni, mit den Chören des MGV Germania Elstorf, den Imbecker Heckenrosen, dem gemischten Chor Neuwulmstorf und dem MGV Kleinheppach. Unter der Leitung unserer Dirigentin führten wir die „Europareise“ und „Das ist die Liebe der Matrosen“ zum ersten Mal vor Publikum auf.

Eine Schifffahrt auf der Elbe gehörte zum Sightseeingprogramm der Chorreise wie auch der Besuch des Hamburger Fischmarktes am Sonntagmorgen. Neben den musikalischen und touristischen Höhepunkten stand natürlich die Pflege der Freundschaft im Vordergrund dieser Chorreise und wurde auch ausgiebig praktiziert. Noch lange nach der Fahrt, ja auch heute, denken die Sänger und Angehörigen noch gerne an die schönen Tage in Elstorf zurück.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Beim Abschied wurden viele Tränen vergossen und man gab sich das Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen.

Am Donnerstag, dem 17. Juni trafen sich die Sänger am Gemeindehaus um gemeinsam zum Pflegestift nach Waiblingen zu fahren. Dort sang man dem Ehrenmitglied Paul Reyser ein Ständchen. Im Anschluss fand die normale Chorprobe statt.

Juli:

Bereits zum zweiten Mal, nach 2009, nahm der Chor des MGV am Sonntag, dem 18. Juli am Gottesdienst in der evangelisch-methodistischen Kirche Kleinheppach teil. Dies ist ein Beitrag zum Gemeindeleben, den die Sänger gerne und mit Begeisterung leisten und der von den Zuhörern auch gerne und mit Begeisterung beim Zuhören erlebt wird.

Die Teilnahme am Festumzug zum 100jährigen Jubiläum des Musikvereins Korb-Steinreinach stand am 25. Juli auf dem Programm. An den zwei Tagen vor dem Festzug wurde ein Festwagen aufgebaut und geschmückt, mit dem die Sänger am Festzug in Korb teilnahmen. Auf dem Festwagen wurde zur musikalischen Beschallung der Zuschauer von Volker Hahn eine Musikanlage aufgebaut. Als Besonderheit schenkte man 50 l Rotwein aus Kleinheppach zum größten Teil an das Publikum in Korb aus. Der Abschluss des Festzuges erfolgte am Korber Tennisplatz, wo der Musikverein eine Straße mit Bewirtschaftungsständen aufgebaut hatte.

Am 29. Juli fand die letzte Chorprobe vor den Ferien statt. Als Abschluss saßen die Sänger, mit den fürs „Catering“ oder zu gut deutsch „Fürs leibliche Wohl“ zuständigen Sängerfrauen Sigrid und Gabi Grüner, zusammen und ließen sich ein deftiges bayrisches Vesper schmecken.

September:

Zur ersten Chorprobe nach den Ferien trafen sich die Sänger und ihre Dirigentin am 16. September.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am Sonntag, dem 26. September über 40 wanderbegeisterte MGV-Mitglieder nach Baiersbronn in den Schwarzwald. Dort wurden sie schon gespannt von ihrem Ex-Dirigenten Tobias Jost erwartet. Unter der ortskundigen Führung des ehemaligen Chorleiters wanderten die Kleinheppacher rund um Baiersbronn. Ziel der Wanderung war eine urige Holzblockhütte, die „Glasmännlehütte“ auf dem Stöckerkopf.

Dass mittlerweile der Sonnenschein eher diversen Regenschauern gewichen war, konnte die gute Laune der Wanderer und Wanderinnen nicht trüben. Zu groß war bei den Sängern die Freude über das Wiedersehen.

Nach ausgiebiger Stärkung von Leib und Seele wurden in der Blockhütte, zur Freude der restlichen Besucher, noch einige Chorsätze von den Sängern des MGV dargeboten, natürlich dirigiert von Tobias Jost. Es handelte sich dabei ausschließlich um Chorsätze, die er den Kleinheppacher Sängern einstudiert hatte. Reichlich schwer fiel am Ende des Tages die Trennung und man gab sich gegenseitig das Versprechen, sich in nicht allzu ferner Zukunft wieder zu treffen.



Männergesangsverein Kleinheppach 1947 e.V.



Oktober:

Auf Einladung des Schwäbischen Sängerbundes und des Festwirtes des Fürstenbergzeltes weilten die Sänger des MGV am Donnerstag, dem 7. Oktober nicht in der Chorprobe, sondern auf dem Cannstatter Wasen. Der Abend konnte als rundum gelungen betrachtet werden und soll in diesem Jahr eine Fortsetzung finden.

November:

Der Chor sang am 6. November zur goldenen Hochzeit von Manfred und Sigrid Grüner in der evangelischen Kirche in Kleinheppach. Gesungen wurden die Titel „Tebe moem“, „Wahre Liebe“ und „Jauchzet dem Herrn“. Anschließend an den Traugottesdienst wurden wir noch von Sigrid und Manfred zu einem kleinen Sektumtrunk vor der Kirche eingeladen.

Der Familienabend führte die Sänger und ihre Angehörigen diesmal in das etwas andere Theater, „Die Schwäbische Nachtkrabba“ in Fellbach-Lindle. Der Abend begann mit einem Sekttempfang, gefolgt von einem gemeinsamen Abendessen. Dann wechselten sich in lockerer Folge die Programmpunkte des Theaterensembles und kurzweilige Unterhaltungen zwischen den Familienabendteilnehmern ab und der Abend endete in fröhlicher Atmosphäre.

Schon am 26. November folgte das nächste Programmhilighlight im Jahresprogramm. Nach 2 Jahren fand wieder ein MGV-Filmabend statt. Wichtigster Programmpunkt des Abends war der Film von der Reise des MGV zum 125jährigen Vereinsjubiläum des Partnerchores Germania Elstorf. Produziert wurde der Film von Vereinsmitglied Heinz Burkhard. Neben dem ca. 70 minütigen Film "125 Jahre MGV Germania Elstorf" durften sich die Besucher des Filmabends noch über die "Kleinheppacher Überraschung" und über "Energie auf 4 Pfoten", einen preisgekrönten Film über ein Schlittenhunde-Rennen, freuen.

Dezember:

Am 5. Dezember, dem 2. Advent, sang der Chor schon traditionell in der Kleinheppacher Kirche, die recht gut besucht war. Anschließend traf sich ein Großteil der Sänger und Angehörige beim Eintopfessen im Gemeindehaus.

Weißer Weihnachten erwarteten Sänger und Zuhörer an der Chormusik am heiligen Nachmittag, die am 24. Dezember stattfand. Trotz des erwünschten, aber doch etwas widrigen Wetters, kamen mehrere hundert Zuhörer und Zuhörerinnen als der MGV und die Musikvereinigung Großheppach auf den Heiligen Abend einstimmten. Der Spendenerlös von Glühwein, Punsch und Gebäck, wird diesmal für die Renovierung des Gemeindehauses verwendet.

Am Ende dieses Berichtes soll den Vorständen, Walter Frank, Frank Strohschneider und Peter Grüner gedankt werden. Durch ihr Engagement ist es möglich solch ein ambitioniertes Jahresprogramm, wie das des MGV, durchzuführen.

Teile dieses Berichtes sind in ausführlicher Form im Internet, dort auch mit Bildmaterial, zu finden. Ein Blick auf die MGV-Homepage lohnt also immer!